

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Lüchow – Plate

St. Johannis Lüchow | St. Marien Plate



FEBRUAR | MÄRZ 2026

www.ev-kirche-luechow.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Fasten?

Kennen Sie Intervallfasten? Haben Sie es vielleicht auch schon einmal ausprobiert?

Vor gerade mal einem Monat, zum Jahreswechsel, bin ich wieder gehäuft über diesen Begriff gestolpert. Intervallfasten soll zu einem gesünderen Leben oder wenigstens zu einem besseren Wohlbefinden verhelfen. Manche preisen es auch als Abnehm-Methode an, nur in einem gewissen Zeitraum, z. B. von 10 bis 18 Uhr normal zu essen und den Rest des Tages auf Mahlzeiten zu verzichten.

Zum Jahreswechsel, dem Termin für die klassischen Neujahrsvorsätze, passt das anscheinend besonders

gut. Und im Trend scheint es sowieso zu liegen. Ich selbst habe es noch nicht ausprobiert. Mir geht es beim Stichwort »Fasten« um Anderes.

Am 18. Februar ist in diesem Jahr Aschermittwoch. An diesem Tag beginnt die Passionszeit, auch »Fastenzeit« genannt. In diesen eher nachdenklichen Wochen vor Ostern finden nicht nur die bekannten Passionsandachten statt.

Die sieben Wochen vor Ostern sind eine traditionelle christliche Fastenzeit, die auch in unserer evangelischen Kirche auf unterschiedliche Weisen begangen wird. Dabei geht es im Gegensatz zum Intervallfasten nicht ums Abnehmen oder ums eigene Wohlbefinden.



Ganz allgemein: Religiöses Fasten ist kein Abnehmprogramm, sondern soll helfen, sich auf Gott zu konzentrieren und das eigene Leben auf den Prüfstand zu stellen.

Der Verzicht auf (bestimmte) Nahrungsmittel ist dabei nur ein Aspekt. In der Regel gehören noch andere Praktiken und Übungen dazu:

Das Zeichnen eines Aschekreuzes auf die Stirn am Aschermittwoch zum Beispiel geht auf den jüdischen Brauch zurück, sich in Fasten- und Bußzeiten Asche auf Kopf und Körper zu streuen.

Am wichtigsten ist es allerdings, sich selbst auf den Prüfstand zu stellen und daraus Konsequenzen zu ziehen. Schon im Buch des Propheten Jesaja heißt es: Setzt euch für eure Mitmenschen ein.

Für diejenigen, die unterjocht und ungerecht behandelt werden. Darum geht es Gott. Nicht darum, was ihr wann esst.

(Genauer nachzulesen in Jesaja 58.)

Fasten ist Übung, Zeit für Reflexion und Gebet – und soll ins Handeln münden. Das heißt, wenn ich faste, verzichte ich auf etwas und nutze meine Zeit zum Gebet und zum Nachdenken. Und ich tue etwas.

Bei den großen evangelischen Fasteninitiativen steht deswegen der Nahrungsverzicht im Hintergrund.

Die Initiative unserer evangelischen Kirche »7 Wochen ohne« zum Beispiel versucht es dieses Jahr mit dem Motto »7 Wochen ohne Härte« und lenkt den Blick aufs (Mit-)Gefühl (s. Seite 14).

Die ökumenische Aktion »Klimafasten« fächert in den Wochen vor Ostern die Frage Stück für Stück auf: »Wieviel ist genug?« und nimmt dabei Umwelt, Mitmenschen und Klima mit in den Blick.

Also: Christliches Fasten kann sehr unterschiedlich aussehen.

Auf jeden Fall geht es aber um mehr als nur um mich.

Ihre
Pastorin

*Stefanie
Pehlke-Siewert*



»Liebevoll«

»Es ist sehr berührend, wie liebevoll die Geschenke für die Wunschbaum-Aktion immer verpackt sind«, sagte jemand im Redaktionskreis für diesen Gemeindebrief. Und das stimmt.

In jedem Advent ist es beeindruckend, wie sorgsam, festlich und schön die allermeisten Schenkenden »ihr« Geschenk verpacken, so dass selbst eine kleine Gutschein-Karte zu einer festlichen Weihnachtsgabe wird - mit Keksen und Marzipan, weihnachtlichem Geschenkpapier und Goldsternen: um jemandem, den sie gar nicht kennen, über das eigentliche Geschenk hinaus frohe Weihnachtsstimmung mitzugeben und auch durch die Verpackung zu sagen: »Du bist wichtig und ich gebe mir Mühe für dich.«

Liebevoll. Das ist in jedem Jahr auch die Haltung der etwa 12 Ehrenamtlichen, die die Wunschbaum-Aktion vorbereiten und begleiten, immer seit August schon und mit viel Arbeit und Organisation drumherum, die außer dem Team oft niemand mitbekommt.

Einige sind schon seit über 10 Jahren dabei. Ihnen allen ist es wichtig, dass durch diese Aktion ein Stück Weihnachtsfreude auch in das Leben



derer kommt, die es sonst manches Mal schwer haben. Und so geben die Ehrenamtlichen monatelang und auch im trubeligen Advent viel ihrer Zeit und Kraft in dieses Projekt, begegnen Schenkenden und Beschenkten mit großer Freundlichkeit und freuen sich, wenn alles gut gelingt. Dankeschön denen, die schenken, denen, die finanziell unterstützen und immer wieder auch dem ganzen Team: ihr macht es möglich, dass diese wunderbare Aktion stattfinden kann. Liebevoll und alle Jahre wieder.

Elke Meinhardt

Abschied von Eberhard von Plato

Das hätte ihm gefallen: Eine bis auf den letzten Platz voll besetzte Plater Kirche, kräftiger Gemeindegesang, begleitet von Orgel- und Bläsermusik. Viele waren gekommen, um Abschied zu nehmen von Eberhard von Plato, der am 12. Dezember im 89. Lebensjahr verstarb.

Etliche Ehrenämter hatte er inne, aber für die Menschen in der Kirchengemeinde Plate war er vor allem eines: ihr Patron. Achtundvierzig Jahre lang bekleidete er dieses Amt, das er im Jahr 1968 von seiner Vorgängerin Agnes Bloch von Blottnitz, der Großmutter der jetzigen Patronin Imai Bloch von Blottnitz, übernommen hatte.

Bis zur Übergabe seines Amtes im Jahr 2016 an seine Nachfolgerin hatte er mit sechs Pastoren und acht Kirchenvorständen in der Plater Gemeinde zusammengearbeitet und sein Amt als Schirmherr der Plater Kirche mit großer Freude und in festem Glauben ausgeführt.

Mit großem Engagement hat er die Sanierung der Kirche und die Restaurierung der Renaissance-Orgel begleitet und auch noch in hohem Alter Besucher durch »seine« St.-Marien-Kirche geführt. Aber nicht nur das Gebäude, auch die Menschen seiner Gemeinde lagen ihm am Herzen.

Über die Jahre besuchte er im Rahmen des Besuchsdienstes an die 400 Kranke – nicht nur aus der Gemeinde Plate – im Krankenhaus und nahm sich Zeit für sie.



Fragt man die Menschen, was sie an Eberhard von Plato geschätzt haben, hört man immer wieder dies: Er war freundlich und den Menschen zugewandt, immer ansprechbar, nicht auf das Trennende, sondern das Verbindende bedacht.

Die Gemeindeglieder sind ihrem ehemaligen Patron dankbar für alles, was er für die Gemeinde und Kirche getan hat, und erinnern sich auf verschiedenste Art und Weise an ihren »Ebu«.

Eine Erinnerung, die wohl viele teilen: Wenn er am Heiligabend traditionell als Letzter die Plater Kirche betrat und den Gang bis zur Patronatsbank abschritt, konnte der Gottesdienst beginnen. Eberhard von Plato wird fehlen.

*Marion Scharping
für den Ortskirchenvorstand Plate*

»Tannenbaum-Schmücken durch die Zeiten«

Eine Ära geht zu Ende: 25 Jahre lang haben Susanne Kühn und Britta Kracke kurz vor Weihnachten die Christbäume / den Christbaum in der Lüchower Kirche geschmückt – nun hören sie damit auf. Zeit für einen Rückblick:

Angefangen hatte es, als Almut von Stackelberg, damals Kirchenvorsteherin in St. Johannis, ihrerseits das Schmücken der Bäume in jüngere Hände geben wollte. Die beiden jungen Frauen sagten: ja, das könnten sie sich wohl mal vorstellen ... und daraus wurden 25 Jahre. Wenn die beiden zurückblicken und sich erinnern, dann leuchten ihre Augen: »Weißt du noch, als wir anfingen, da war ich hochschwanger und jetzt ist Hauke 25!« »Ja, und deswegen bin ich damals ganz nach oben auf die Leiter gestiegen und du hast mir die Sterne angereicht, und so ist es dann all die Jahre geblieben!« »Und als unsere beiden Mädchen damals, während wir schmückten, von der Orgelempore aus das Gloria der Engel heruntergesungen haben – das war so schön!«

Man merkt es beiden an, wie gerne sie sich erinnern. Das Schmücken des kirchlichen Weihnachtsbaumes gehörte für beide zum Advent dazu, und jedes Jahr, wenn es getan war, wussten sie: nun ist wirklich bald



Weihnachten! Und schauten dann an Heiligabend in der Christvesper zufrieden und ein bisschen stolz auf den schön geschmückten und strahlenden Baum.

Viele andere haben durch die Jahre mitgeholfen, manche tun es weiterhin, das Küsterehepaar begleitet das Ganze seit vielen Jahren – sie alle könnten von ihren Erinnerungen erzählen. Auch das Männer-Team, das den Baum jedes Jahr holt und aufstellt – das wäre nochmal eine ganz eigene Geschichte. Ihnen allen gebührt unser Dank – ebenso den Baum-Spendern.

An dieser Stelle aber geht ein besonderer Dank an Britta Kracke und Susanne Kühn: Wie schön, dass Ihr ein Vierteljahrhundert lang unsere Bäume so von Herzen für das Weihnachtsfest geschmückt habt! Danke, ihr zwei!

Elke Meinhardt

Predigtreihe: Was Bäume in sich tragen

Am 1. Februar beginnt mit der Winterkiche auch unsere diesjährige Predigtreihe, dieses Mal mit Holzskulpturen des Bildhauers und Künstlers Hans-Ulrich Kittelmann aus Brandenburg.

Herr Kittelmann beschreibt seine Arbeit als »intuitive Bildhauerei«. Er will die Kunst sichtbar machen, die die Natur im Holz bereits geschaffen hat. So ist seine Arbeit geprägt von der intensiven Zwie-

sprache mit dem Material, das oft aus dem Holz gefällter oder umgestürzter Bäume stammt. Ihnen und ihrer Geschichte will der Künstler durch seine Kunst eine besondere Würdigung zuteil werden lassen.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zu einem Predigt nachgespräch ein.

Hier die Sonntage der Predigtreihe mit den Titeln der Skulpturen:

1. Februar LÜCHOW	»Balance« – Diakonin Thiemann Eröffnung mit Interview des Künstlers
8. Februar LÜCHOW	»Gespräch mit meinem Schutzengel« Prädikant Jeberien
15. Februar PLATE	»Der einsame Wolf« Pastorin Pehlke-Siewert
22. Februar LÜCHOW	»Trost« Pastorin Meinhardt

Passions-Andacht am Aschermittwoch

St.-Johannis-Kirche Lüchow
Mittwoch, 18. Februar 2026, um 18 Uhr

Kirchenkreiskantor Christian Wiebeck
spielt zum Beginn der Passionszeit an der Eule-Orgel
ausgewählte Orgelmusik

Lesung und Liturgie: Pastorin Pehlke-Siewert

Kraftwerk



Das Schneeglöckchen
erzeugt Wärme in sich selbst,
um wachsen zu können.
So schiebt es seine Triebe
durch den Schnee.

Seine Blüte überlebt selbst
in eisigen Nächten.
Ein Kraftwerk in mir,
um kühle Zeiten zu überstehen.
Wie schön das wäre.

LILA TERMINE

»Ansprech-BAR« - Mittwochmorgen

25. 2. »Sehnsucht«
25. 3. »einfach ein Gedicht . . .«
von 11 bis 12.30 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

»Spazier-WEGE« – Sonnabend

14. 2. und 7. 3. um 15.30 Uhr
an der Plater Kirche

»Abend-SEGEN« – Dienstag,

18.06 Uhr

17. 2. Schlossplatz am Amtsturm
3. 3. Kastanie vor der St.-Joh.-Kirche
17. 3. Alter Friedhof, Salzwedeler Str.

»Ich lese was, was du nicht liest ... lesen - lauschen - plauschen«

Dienstag, 16.30 Uhr,

Gemeindehaus Lüchow

3. 2. »Möchte die Witwe angesprochen werden« von Sasa Stanisic
3. 3. »Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten« von Axel Hacke

MUSIK

Kantorei - dienstags

von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

Jungbläser - mittwochs

von 18.30 bis 19 Uhr
im Gemeindehaus Plate

Posaunenchor - mittwochs

von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Plate

GRUPPEN UND KREISE

Kreativkreis - donnerstags

von 18 bis 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Lüchow

Männerrunde – mittwochs 19 Uhr

Gemeindehaus Lüchow

18. 2. Feuerwehrwesen in Lüchow-Dannenberg,
Ortsbrandmeister Dirk Bauer

18. 3. Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Andreas Christiansen, Rebenstorf

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

dienstags und freitags

von 9 Uhr – 12 Uhr

donnerstags

von 15 – 17 Uhr

An der St.-Johannis-Kirche 9

Tel. 0 58 41 - 21 91

Mail: kg.luechow@evlka.de

Altkleiderstelle

mittwochs von 9 Uhr – 17 Uhr
Altkleidergarage Pflegeheim St. Georg

Eine-Welt-Lädchen

mittwochs von 10 Uhr – 11.30 Uhr und
von 15 – 16 Uhr

sonnabends von 10 Uhr – 11.30 Uhr
und nach den Gottesdiensten

■ Monatsspruch Februar 2026 ■

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,
das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

5. Mose 26, 11

Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	1. Februar 2026 »Letzter Sonntag nach Epiphanias« Gottesdienst mit Eröffnung der Predigtreihe in der Winterkirche – Diakonin Thiemann (s. Seite 7)
Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	8. Februar 2026 »Sexagesimä « Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe in der Winterkirche mit Abendmahl – Prädikant Jeberien (s. Seite 7)
Sonntag 10.30 Uhr PLATE	15. Februar 2026 »Estomihi « Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe Pastorin Pehlke-Siewert (s. Seite 7)
Mittwoch 18.00 Uhr LÜCHOW	18. Februar 2026 »Aschermittwoch« Musikalische Andacht (s. Seite 7) Pastorin Pehlke-Siewert
Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	22. Februar 2026 »Invocavit« Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe in der Winterkirche Pastorin Meinhardt (s. Seite 7)
17.00 Uhr KOLBORN	Taizé-Andacht im Rahmen der »Lebendigen Kapelle Kolborn« Pastorin Meinhardt und Petra Jäkel (s. Seite 13)
Sonnabend, 9.30 -12 Uhr LÜCHOW	28. Februar 2026 Kindergottesdienst – Diakonin Thiemann und KiGo-Team Beginn in der Kirche

■ Monatsspruch März 2026 ■

Da weinte Jesus.

Johannes 11, 35

Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	1. März 2026 »Reminiszere« Gottesdienst in der Winterkirche Lektor Simon
Freitag 18.00 Uhr LÜCHOW	6. März 2026 Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche (s. Seite 20) Ökumenisches Team
Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	8. März 2026 »Okuli« Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmand*innen in der Kirche – Diakonin Tobinski
Sonntag 10.30 Uhr PLATE	15. März 2026 »Laetare« Bläser-Gottesdienst mit dem Posaunenchor Plate Pastorin Kantuser (s. Seite 15)
Sonntag 10.00 Uhr LÜCHOW	22. März 2026 »Judika« Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Kantorei Pastorin Meinhardt
Sonntag 11.00 Uhr LÜCHOW	29. März 2026 »Palmsonntag« Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Kinder-Bibel-Woche Diakonin Thiemann und Team (s. Seite 18)

Es verstarben

14

IMPRESSIONUM

Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate, Redaktion: Gerhard Gersema,
Pastorin Elke Meinhardt V.i.S.d.P.), Kurt-Martin Nimz, Marion Scharping

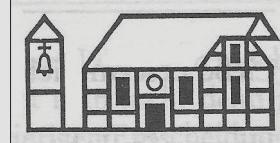
Die Aufsicht über die Einhaltung der DSGVO in der EKD
obliegt der Datenschutzbeauftragten im Kirchenkreis:
K. Tancredi, Karoline.Tancredi@AgenturfuerDatenschutz.de

Druck: Köhring-Druckerei, Lüchow – Auflage: 2.200 –

Redaktionsschluss: jeweils am letzten Dienstag eines geraden Monats

Sollten Sie mit der Nennung Ihres Namens oder persönlicher Daten im
Gemeindebrief nicht einverstanden sein, so lassen Sie es uns bitte wissen.
Beiträge, Wünsche, Meinungen und Kritik richten Sie bitte gern ebenso
an die Gesamtkirchengemeinde (Gemeindebüro).

»Lebendige Kapelle Kolborn« Taizé-Andacht



Fast ein Jahr ist es her, dass wir in der Kolborner Kapelle die erste Taizé-Andacht gefeiert haben, danach in Jeetzel, Plate und Lüchow – jede Kapelle, jede Kirche mit ihrer ganz eigenen Atmosphäre.

Was als Versuch und Projekt begann, hat sich schnell herumgesprochen und wurde gerne angenommen. So gehen wir gemeinsam in das zweite Jahr und laden herzlich ein zur nächsten Taizé-Andacht:

**Sonntag, 22. Februar, um 17 Uhr
in der Kolborner Kapelle.**

Taizé-Lieder und biblische Texte, Gebete, Stille und Kerzenschein

Herzlich Willkommen!

Elke Meinhardt und Petra Jäkel

»Herzens-Licht«

Ein Gottesdienst zum Valentinstag

Wir laden herzlich ein am

**Sonnabend, 14. Februar, 18 Uhr,
in die Aula der Drawehn-Schule Clenze**

Uelzener Straße 10

Freuen Sie sich auf Gedanken und Lieder rund um die Liebe und, wenn Sie mögen, auf ein persönliches Segenswort.

Und im Anschluss auf ein Beisammensein mit Heißgetränk und Gebäck.

Pastorin Bittermann und Pastorin Meinhardt

7 Wochen ohne Härte!

18. Februar
bis 6. April 2026



Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Oft legen wir selbst einen Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. »Also hat Gott die Welt geliebt«, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto »Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte«. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt.

Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. »Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.« Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wieder gebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover

Gemeindehauswiese neu gestalten

Dank zahlreicher Spenden für das Freiwillige Kirchgeld in Lüchow kann das Vorhaben »Neugestaltung der Wiese hinter dem Gemeindehaus« nun in die Tat umgesetzt werden.

Kurz gesagt geht es darum, miteinander und füreinander den Garten hinter dem Gemeindehaus zu einem schönen Ort der Begegnung werden zu lassen.. .

- Sie haben / Du hast . . .
- Ideen oder
 - 1 - 2 grüne Daumen oder
 - handwerkliches Geschick oder
 - Neugier und Freude an dem Projekt?

**Willkommen zu einem 1. Planungstreffen am
Dienstag, 24. Februar, um 17 Uhr im Gemeindehaus Lüchow.**

Nähere Informationen zu dem Projekt finden sich auch auf unserer Homepage www.ev-kirche-luechow.de

Es freut sich auf Sie / auf dich: Diakonin Birgit Thiemann

TAG DER POSAUNENCHÖRE

**Bläser-Gottesdienst
mit dem Posaunenchor Plate
Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr**

St.-Marien-Kirche Plate



2026 jährt sich der Todestag von Paul Gerhardt, einem der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter, zum 350. Mal.

Aus diesem Anlass wurde eines seiner Gesangbuchlieder als Grundlage für die Liedpredigt in diesem Gottesdienst ausgewählt:
»Herr, der du vormals hast dein Land mit Gnaden angeblicket« (EG 283).

Wir laden dazu herzlich ein!

Lust auf ein neues Ehrenamt?

Ohne Kontakt zu anderen Menschen fehlt etwas Entscheidendes! Dies gilt besonders für diejenigen, die in psychiatrischen Pflegeheimen leben. Die Verhaltensweisen psychisch Kranker mögen uns manchmal sehr fremd erscheinen, ihre Grundbedürfnisse sind jedoch dieselben wie die aller Menschen: gesehen, akzeptiert und wertgeschätzt werden, Gemeinschaft und schöne Momente erleben.

Renate Stein und Petra Fischer sind seit vier Jahren im Haus Hoheneck, einem psychiatrischen Wohn- und Pflegeheim in Riebau bei Dannenberg, aktiv und würden sich freuen, weitere Interessierte für dieses Ehrenamt zu gewinnen.

»Wir machen Besuche bei einzelnen Bewohner*innen, gehen mit kleinen Gruppen spazieren, bieten Spieldosen und gemeinsames Singen an, das viele besonders berührt und emotional erreicht.«

Sind Sie neugierig geworden und haben Lust bekommen, sich uns anzuschließen? Dann melden Sie sich gern bei der Propstei in Lüchow unter: Tel. 0 58 41 - 20 51 oder per Mail an: Propstei.Luechow-Dannenberg@evlka.de.

Falls Sie mit uns persönlich Kontakt aufnehmen möchten, erhalten Sie dort auch unsere Telefonnummern. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Stein und Petra Fischer



Herzliche Einladung zu unserem ersten **Church and Snack-Gottesdienst** mit dem Thema: »Du bist gewollt!« **Freitag, 27. 2. 2026, 18 Uhr.**

Erst Gottesdienst, dann gemeinsames Essen
in unserer Gemeinde Seerauer Straße 18 in Lüchow.

Kirstin Kindermann-Beume,
Landeskirchliche Gemeinschaft Lüchow



Frühlingserwachen Ein bunter Nachmittag für Klein und Groß

Samstag, 14. März 2026, 15 bis 17 Uhr

Gemeindehaus Lüchow

An der St.-Johannis-Kirche 1a

Ein fröhlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen voller Spiel, Kreativität und Gemeinschaft!

Alle sind herzlich willkommen, ganz egal ob Familien mit Kindern, Alleinerziehende, Großeltern, Menschen ohne Kinder, jung oder alt.

Unsere Türen stehen offen. Unabhängig von Alter, Familienform oder religiöser Zugehörigkeit. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit vielen Begegnungen!

Jil Neumann und Team

**OHNE
ANMELDUNG**

Last-Minute-Anmeldung zur Konfer-Zeit!

Ende letzten Jahres wurden alle uns bekannten Jugendlichen angegeschrieben, die zu dem neuen Konfi-Jahrgang (mit Konfirmation 2027) gehören könnten.

— Falls jemand keine Post bekommen haben sollte, aber trotzdem gerne dabei sein möchte: Kein Problem! Bitte einfach in den Gemeindebüros melden! (Tel. 0 58 41 - 21 91 oder Mail: kg.luechow@evlka.de)

Anmeldeschluss ist der 25. Februar 2026 (spätere Anmeldungen können nach Absprache evtl. noch angenommen werden).

Kinder Bibel Woche an der Leine

Worum geht es diesmal?

»Arche Noah«

An fünf aufeinander folgenden Tagen hängen »Wunder-tüten« abholbereit an einer Leine an der Kirchenwand in Lüchow und zwischen den Bäumen an der Kirche in Plate.

Sie sind befüllt mit Abschnitten der biblischen Geschichte, mit kreativen Ideen und mit kleinen, passenden Dreingaben zum Geschichtenabschnitt.

Mit Familien-Gottesdienst
am Sonntag, 29. März, um 11 Uhr in Lüchow

Mach mit und erfahre, warum Noahs Geschichte auch mit uns zu tun hat ...



KiBiWo zum Abholen

- Dienstag, 24. März – Sonnabend, 28. März
- für Kinder von 5 bis 12 Jahren
- jeweils ab 10.30 Uhr abholbereit (bis 18 Uhr)
- Familiengottesdienst Sonntag, 29. 3., 11 Uhr in Lüchow

Pfarrteam

Pastorin Elke Meinhardt
An der St.-Johannis-Kirche 9,
Tel. 0 58 41 - 68 26
elke.meinhardt@evlka.de
2. Pfarrstelle: zur Zeit vakant

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung**
siehe Seite 11**Küsterinnen**

St. Johannis Lüchow:
Beate Richter
An der St.-Johannis-Kirche 1b
Tel. 0160 - 4 88 64 82
beri1.gmx.de

St. Marien Plate:
Natascha Wolf
Tel. 0174 - 3 91 31 01

Diakonin

Birgit Thiemann
Tel. 0 58 41 - 67 05
0175 - 9 43 35 86
birgit.thiemann@evlka.de

Propst – zur Zeit vakant
Sekretariat: Silke Jacobs
An der St.-Johannis-Kirche 1
Tel. 0 58 41 - 20 51
propstei.luechow@evlka.de

Friedhof

FH Lüchow:
Daniel Stephan
Berthold-Roggan-Ring 11
0175 - 4 18 60 99
friedhof-luechow@gmx.de

FH Müggenburg:
Heinz-A. Schweig
Tel. 0 58 64 - 15 57
0151 - 43 22 52 67

Kirchenmusiker/in

Marlies Kreinjobst
Tel. 0 58 41 - 31 19
dima.kreinjobst@web.de

Christian Wiebeck
Kirchenkreiskantor
0170 - 5 01 74 77
christian.wiebeck@evlka.de

St.-Johannis-Kindertagesstätte

Leiterin: Lesley-Ann Bauch
Tel. 0 58 41 - 30 25
Kita.Luechow@evlka.de

Sozialberatung

Hanna Falke, 0 58 41 - 57 39
Ute von de Wiel, 0 58 61 - 77 45

Telefonseelsorge (kostenlos)

0800 - 111 0 111

Konto der Gesamtkirchengemeinde Lüchow-Plate:

Kontoinhaber: Kirchenamt Lüchow-Dannenberg,

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50 – BIC NOLADE21UEL



Frauen aller Konfessionen
laden ein zum

Weltgebetstag

»Kommt! – Bringt eure Last«



Freitag, 6. März 2026, 18 Uhr

Evang.-luth. St.-Johannis-Kirche Lüchow

Christinnen aus Nigeria laden ein,
ihre positive Sicht auf die Welt zu teilen.

Vorbereitet wird der Gottesdienst vom ökumenischen Frauenteam.

Im Anschluss gibt es einen landestypischen Imbiss.